

Zeitschrift: Romanica Raetica : perscrutaziun da l'intschess rumantsch
Band: 7 (1991)

Artikel: Die Orts- und Flurnamen der Gemeinde Trun : mit einem Siedlungsgeschichtlichen Überblick
Kapitel: Einleitung
Autor: Tomaschett, Carli
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-859066>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

I. EINLEITUNG

1. GRUNDSÄTZLICHES

1.1. ZIEL DER ARBEIT

Ziel vorliegender Arbeit ist es, die heute bekannten wie auch die nur urkundlich belegten Orts- und Flurnamen der Gemeinde Trun zu erfassen und sie betreffend die sprachliche Herkunft und den sachlichen Zusammenhang einer wissenschaftlichen Analyse zu unterziehen. Weiter sollen die siedlungs- und kulturgeschichtlichen Erkenntnisse herausgearbeitet werden, die über eine Gemeinde aufgrund der Orts- und Flurnamen gewonnen werden können.

1.2. DER UNTERSUCHUNGSRAUM

Der Untersuchungsraum umfasst das Gebiet der Bündner Gemeinde Trun in der Surselva (Bündner Oberland). Zudem wurde in der Arbeit auch der obere Teil des → *Val Zavrugia* berücksichtigt, der Geländeabschnitt zwischen → *Zavrugia Dadens I* und der Gebirgskette von → *Péz Zavrugia* bis → *Péz Titschal*. Dieses Gebiet gehört zwar zur Gemeinde Obersaxen, wird aber seit vielen Jahren von Trun aus bewirtschaftet. In die Untersuchungen nicht mit einbezogen wurden die in der Gemeinde Tujetsch gelegene *Alp Cavradi*, die früher zur Pfründe der Pfarrei Trun gehörte (vgl. *VINCENZ, Trun* 25 und 95), sowie die *Alp Russein da Trun* auf Somvixer Gebiet.

Das Gemeindegebiet von Trun, mit einer Fläche von 4174 ha, grenzt im Westen an die Gemeinde Sumvitg, im Osten an Obersaxen, Breil und Schlans und im Norden an das glarnerische Linthal. Von → *Péz Urlaun* aus, der nordwestlichen Ecke des Trunser Gebietes, nimmt die Territoriallinie im Gegenuhrzeigersinn folgenden Verlauf: *Péz Urlaun - Péz Posta Biala - Péz Curtin Scarvon Giachen - Péz Ner - Plaun Grond I - Rundraus - Cumadé - Rabius - Runcaglia - Sglatscha - Val dils Tirolers - Val dil Tengli - Foppa dil Run - Cuolm Miez - Cavrada I - Crest Liandras - Cuolm dil Lica - Plaun dil*

Sal II - Cuolmet - Péz Nadels - Péz Zavrágia - Laghets - Zavrágia Dadens I - Criedi - Bettelstein - Val dil Boden - Bielti - Sankt Martins Brunnen - Bostg - Greppa Tuna - Pluggia - Platta Fessa - Val Zinzera - Crap dil Tgiet - Crap Stablatsch - Val digl Uaul Pign - Mellens II - Cavistrau Pign - Cavistrau Grond - Crap Grond I - Péz Frisal - Bifer-tenstock - Tödi Grischun - Péz Urlaun.

1.3. Z U R M E T H O D E

Die einzelnen Artikel im Namenteil (Kapitel II) wurden nach der wissenschaftlichen Methode des *St.Galler Namenbuches* (cf. STRICKER, *Grabs*; STRICKER, *Wartau* und VINCENZ, *Buchs*) aufgebaut (vgl. hierzu auch die Ausführungen in I. EINLEITUNG, Abschnitt 3.1.). Für die Gestaltung des analytischen Teils (Kapitel III) erarbeiteten wir selber die methodischen Grundsätze (cf. die Erläuterungen hierzu in I. EINLEITUNG, Abschnitt 3.2.). Nützliche Anregungen konnten hierbei WASER, *Entlebuch* entnommen werden.

1.4. Z U R S T O F F A B G R E N Z U N G

Namen, die lediglich Teilstücke eines Wiesenkomplexes bezeichnen, wurden in die Arbeit nur dann aufgenommen, wenn sie einen interessanten sachlichen oder sprachlichen Aspekt beinhalten (z.B. → *Taglier*, → *Toc dalla Casa Barschada*, → *Toc dil Chischner*, → *Uffiern I*). Fallengelassen wurden somit die vielen Bezeichnungen, die oftmals unter den Bewirtschaftern eines Maiensässes bzw. einer Gadenstatt üblich sind, um sich am Ort zu orientieren (z.B. *Prau dil Maler*, *Toc dalla Muschna*, *Toc dil Tscherscher*, *Toc sut Via*).

Ausgeklammert wurden auch die vielen Benennungen *Plaunca* ~ bzw. *Trutg + Orts- oder Flurname* (z.B. *Plaunca da Mischaunca*, *Plaunca da Stavons*, *Trutg dil Giersch*, *Trutg da Prauet*).

In die Untersuchungen grundsätzlich nicht mit einbezogen wurden die Bezeichnungen von Plätzen und Gebäuden, die sich in-

nerhalb der Trunser Dörfer und Weiler befinden (z.B. *Plaz da Scola, Fabrica, Staziun*; Ausnahmen: → *Cadruvi*, → *Curtin d'Honor* sowie Namen von Kirchen und Kapellen), wohl aber Benennungen von (ehemaligen) Bauten ausserhalb der Wohngebiete (z.B. → *Camona da Punteglias*, → *Casa da Pèschs*, → *Fuorn I*, → *Hetta I*).

Auch die Namen von Sportanlagen (z.B. *Plaz da Ballapei*, *Plaz da Tennis*, *Hetta da Sittar*) wurden nicht behandelt.

Schliesslich wurde nur der Namengebrauch von Trun aus berücksichtigt. Diese Einschränkung erklärt sich aus den Verhältnissen an den Gemeindegrenzen (vgl. hierzu auch III. ANALYTISCHER TEIL, Abschnitt 1.3.4.). Jede Gemeinde geht nämlich in ihrem Namengebrauch selbständige Wege. So stellten wir mehrmals fest, dass dieselbe Örtlichkeit in zwei verschiedenen Gemeinden auch verschieden genannt wird (z.B. Trun: *Mechla* (Gadenstatt) - Breil: *Mettel*; Trun: *Grep Mellen II* - Sumvitg: *Grep da Caltschina*). Für das Wiesland östlich von *Rabius* sind dort einige Namen in Gebrauch, die Trun nicht kennt (*America*, *Claus*, *Curtin da Rosas*).

2. DIE NAMENSAMMLUNG

2.1. BESTEHENDE SAMMLUNGEN

Als wir vorliegende Arbeit in Angriff nahmen, bestanden bereits folgende Orts- und Flurnamensammlungen über das Gebiet der Gemeinde Trun:

RN.1,25-27 und 534 (Nachtrag)

Neben den Namenlisten a.a.O. standen uns auch die Materialien hierzu zur Verfügung, die sich im *Institut dal Dicziunari Rumantsch Grischun* in Chur befinden (Mat.RN.).

NAY, Nadel's-Dadens 21-27

Diese Arbeit befasst sich mit der Alp → *Nadel's Dadens*. Im Kapitel über die in der Alp üblichen Flurnamen werden 45 Benennungen lokalisiert und charakterisiert, dazu finden sich Überlegungen zur Herkunft der einzelnen Bezeichnungen.

NAY, Nums locals 1-129

Die Sammlung enthält gut 200 Namen von Örtlichkeiten, die am rechtsrheinischen Hang gelegen sind. Diese werden umschrieben; betreffend ihre Herkunft wird das von RN.2 angesetzte Etymon angegeben. Für Fragen der Lokalisierung sind die vielen darin enthaltenen Skizzen von Nutzen.

Für die Benennungen an der Grenze zu Sumvitg im südwestlichen Teil des Untersuchungsraumes war uns MATHIUET, *Flurnamen* dienlich.

2.2. DIE FELDAUFNAHMEN

Das ganze Untersuchungsgebiet wurde von uns erwandert. Wir notierten die Bezeichnungen der Örtlichkeiten, verbunden mit einer Beschreibung derselben und mit Angaben betreffend die Nutzungsart der Orte und den sachlichen Zusammenhang der Benennungen. Auch machten wir rund 300 photographische Aufnahmen, die uns in späteren Gesprächen mit den Informanten sehr von Nutzen waren.

An Ort und Stelle, in Gesprächen zu Hause oder am Telefon standen uns folgende Personen als Gewährsleute zur Verfügung (in alphabetischer Reihenfolge):

Alig Fridolin, Trun (*1929)
Beer Emil, Rabiun (*1923)
Caduff Adolf, Trun (1909-1990)
Caduff Arnold, Chur/Trun (*1942)
Caduff Jakob, Trun (*1926)
Capaul Giachen, Trun (*1935)
Carigiet Giacun Martin, Dardin (*1914)
Casanova Paul (Pfarrer), Trun (ab Herbst 1989 Rabiun; *1933)
Castelberg Pauli, Surrein (*1930)
Decurtins Alexander, Gravas (*1919)
Decurtins Fridolin, Darvella (*1948)
Decurtins Gieri, Trun (*1941)
Decurtins Gion Giusep, Gravas (*1920)
Decurtins Gion Valentin, Caltgadira (*1923)
Decurtins-Livers Rita, Campliun (*1950)
Decurtins Walter, Campliun (*1938)
Defuns Adolf, Darvella (1909-1988)
Defuns Battesta, Darvella (1898-1988)
Defuns Carolina, Darvella (*1912)
Demont Alex, Trun (*1929)
Deplazes Gion, Dr.phil., Chur/Surrein (*1918)
Deplazes Stanislaus, Surrein (*1917)
Flepp Aluis, Cumadé (*1934)
Flury Alfons, Trun (*1923)
Item-Schwarz Clara, Trun (1901-1989)
Janka Johann, Trun (*1915)
Livers Anton, Trun (*1910)
Lombriser Cristian, Zignau (*1910)
Lombriser Flurin, Darvella (*1913)
Lombriser Gion Battesta, Zignau (*1913)
Lombriser Veronica, Darvella (*1911)
Lombriser Victorin, Trun (*1915)

Maissen Eugen, Trun (*1948)
Mathiuet Martin, Trin/Surrein (*1955)
Nay Cristian, Zignau (*1913)
Nay Oscar, Zignau (*1930)
Nay Theodor, Zignau (*1909)
Pfister-Lombriser Matilda, Zignau (*1917)
Quinter Benedetg, Darvella (*1914)
Quinter Mattias, Gravas (*1926)
Rensch Luis, Darvella (*1907)
Rensch Victor, Zignau (*1913)
Simeon Benedetg, Trun (*1951)
Tgetgel Johann, Rabius (*1922)
Tomaschett Adalbert, Zignau (*1923)
Tomaschett Franzisca, Lumneins (*1916)
Tomaschett Gion Giusep, Zignau (1913-1986)
Tomaschett Lorenz, Trun (*1918)
Tomaschett Paul, Dr.phil., Luzern/Lumneins (*1926)
Tomaschett-Vinzens Rosa Antonia, Zignau (*1910)
Tomaschett-Spescha Tresa, Trun (*1923)
Tschuor Cristian, Zignau (*1906)
Venzin Martin, Darvella (1915-1987)
Vincenz Aluis, Zignau (*1911)
Vincenz Claudio, Zignau (*1964)
Vincenz Gion, Zignau (*1933)
Vincenz Valentin, Trun (*1927)
Vinzens Pieder, Flutginas (*1903)
Wolf Hans, Trun (*1933)

2.3. D I E A R C H I V A U F N A H M E N

Zur Ermittlung historischer Formen der heute noch bekannten Namen und zur Erfassung nur urkundlich belegter Benennungen sahen wir in Trun folgende Archive durch:

Gemeindearchiv Trun
Pfarrarchiv Sogn Martin Trun
Archiv der Kaplanei Zignau

Bestände des Gemeindearchivs sind beim *Grundbuchamt Breil-Schlans-Trun-Sumvitg* in → *Zignau* und beim *Revierforstamt Trun-Schlans* in → *Trun* deponiert. Das Pfarrarchiv enthält auch Urbare und Rechnungsbücher der Filialkapellen und der Wallfahrtskirche *Nossadunna dalla Glisch* (→ *Nossadunna*).

Zur Lösung von Einzelproblemen nahmen wir auch Einsicht in Schriften, die sich in folgenden Archiven ausserhalb der Gemeinde Trun befinden:

Staatsarchiv Graubünden in Chur

Archiv des Klosters Disentis

Gemeindearchiv Obersaxen

Gemeindearchiv Pignia

Gemeindearchiv Schlans

Gemeindearchiv Sumvitg

Pfarrarchiv Vignogn

Die Dokumente aus Obersaxen, Pignia und Sumvitg konnten wir auf den entsprechenden Filmen im *Staatsarchiv Graubünden* in Chur einsehen bzw. für Sumvitg in einem Fall beim obenerwähnten Grundbuchamt. Als Fotokopien wurden uns die Schriftstücke aus dem *Archiv des Klosters Disentis* zugestellt (darunter auch einige Abschnitte aus den Manuskripten von Pater Placidus Spescha zur Überprüfung einzelner Textstellen in *SPESCHA*; vgl. → *Glins*). Die erforderlichen Abklärungen in Schlans und Vignogn nahmen wir in den dortigen Archiven vor. In Schlans suchten wir hierbei vergeblich Dokumente, die in einem Fall näheren Aufschluss hätten bringen können (cf. → *Mangur*, Note 5).

3. D I E D A R S T E L L U N G

3.1. D I E N A M E N A R T I K E L

Dem Artikelkopf mit den wichtigsten Daten zum Namen folgen in der Regel die fünf Abschnitte: 1. Belege, 2. Wertung der Belege, 3. Bisherige Deutungen, 4. Besprechung, 5. Deutung. Fehlen Belege oder frühere Deutungsversuche, verringert sich die Reihe entsprechend.

3.1.1. D e r A r t i k e l k o p f

Nach der den Artikel eröffnenden Namensform stehen in Klammern deren phonetische Transkription sowie die Angaben über allfälligen Artikelgebrauch und über die in zwei bestimmten Gesprächssituationen verwendeten Präpositionen. Dann wird der Ort kurz beschrieben. Den Schluss bilden die Höhe ü.M. und die Koordinaten der Örtlichkeit.

Zum Gesagten sind folgende Erläuterungen nötig:

- Schreibweise der Namen

Der behandelte Name steht in der den geltenden Normen des Surselvischen (nach *Voc.sursilv.RD.*) gemässen Form. Auch ausschliesslich urkundlich belegte Benennungen werden also moderner Schreibung angepasst (publizierte historische Namenformen erscheinen darum als Verweise, z.B. GURTIN DE THUR → *Curtin da Tuor*). Bei Bezeichnungen, die auf den Landeskarten und Übersichtsplänen figurieren, übernahmen wir die von der Kantonalen Nomenklaturkommission festgelegte Schreibweise (vgl. auch III. ANALYTISCHER TEIL, Abschnitt 1.6.2.). Auch betreffend Gross- und Kleinschreibung von mehrgliedrigen Namen befolgten wir in der ganzen Arbeit die Richtlinien dieses Fachgremiums.

- Phonetische Transkription

Wir übernahmen die in DRG. verwendete phonetische Schrift. Vgl. die Erläuterungen hierzu in DRG.1,15f.

- Artikelgebrauch und Verwendung von Präpositionen

Es wurden folgende drei Gesprächssituationen berücksichtigt:

- welcher Ort? - wohin geht man? - woher kommt man?

- Beschreibung des Ortes

Die zur Lagebezeichnung häufig gebrauchten Ausdrücke "links" bzw. "rechts" verstehen sich stets in bezug auf die Fliessrichtung der Gewässer.

- Höhe ü.M.

Im Falle von Namen einzelstehender Gadenstätte und Maiensässe bezieht sich die Angabe der Höhe ü.M. jeweils auf den Standort des Stalles und der Scheune, sofern in der Örtlichkeit ein Gebäude überhaupt noch steht. Bei Wiesenkomplexen, Maiensässgruppen, Waldpartien etc. werden jeweils der tiefste und der höchste Punkt notiert (z.B. 1255-1450 m ü.M.). Stimmen die *Landeskarte der Schweiz 1:25 000* und der *Übersichtsplan des Kantons Graubünden* in ihren Höhenangaben nicht überein, folgen wir der Landeskarte (zu den für die Untersuchungen benutzten Karten vgl. III. ANALYTISCHER TEIL, Abschnitt 1.6.2.).

- Koordinaten

Wie bei der Höhe ü.M. bezieht sich die Angabe bei einzelstehenden Gadenstätten und Maiensässen und zudem bei Alpen auf den Standort des Gebäudes bzw. des Hauptgebäudes. Für Gruppen von Maiensässen und Gadenstätten und bei den übrigen Geländepartien wird jeweils ein mehr oder weniger zentraler Punkt angegeben. An den Gemeindegrenzen wird bei Örtlichkeiten, die grösstenteils auf Gebiet der anstossenden Gemeinde liegen, mit den Koordinaten stets ein Punkt an der Territoriallinie bestimmt.

3.1.2. Die Belege

Die Belege werden in chronologischer Reihenfolge aufgelistet. Sie umfassen den Zeitraum von der frühesten bekannten urkundlichen Erwähnung der einzelnen Benennungen bis zum Ende

des 19. Jahrhunderts. Zu den Namenformen werden in den meisten Fällen auch die Kontexte zitiert. Wo relativ viele Belege vorlagen, wurde in der Regel eine Auswahl getroffen.

3.1.3. W e r t u n g d e r B e l e g e

In diesem Abschnitt werden publizierte Namen bzw. Namenformen, die für den Untersuchungsraum nicht zutreffen, eliminiert. Weiter werden - sofern möglich - heute unbekannte Benennungen mit Hilfe der Belegstellen lokalisiert.

3.1.4. B i s h e r i g e D e u t u n g e n

Hier werden alle bisherigen Deutungen der einzelnen Namen wiedergegeben, sofern sie uns bekannt wurden.

3.1.5. B e s p r e c h u n g

Die früheren Deutungen werden mit dem heutigen Forschungsstand konfrontiert und diskutiert. Fehldeutungen werden eliminiert.

3.1.6. D e u t u n g

Bei Namen, die schon früher Gegenstand von Untersuchungen waren, wird in diesem Abschnitt die als zutreffend erachtete bisherige Deutung notiert. Wo unsere Resultate sich nicht mit den bisherigen decken und bei Benennungen, die erst durch vorliegende Arbeit erfasst wurden, legen wir unsere eigene Deutung bzw. unseren Deutungsvorschlag vor.

3.1.7. F u s s n o t e n

Mittels Fussnoten geben wir nähere Erläuterungen zu verschiedenen Sachfragen der einzelnen Artikel.

3.2. A N A L Y T I S C H E R T E I L

Nicht untersucht wird die Zusammensetzung der einzelnen Na-

men bzw. Namentypen vom grammatikalischen Standpunkt her (z.B. → *Acla Flepp*, jedoch → *Cuolm dil Stivet*). Eine diesbezügliche Auswertung der Namensammlung ist für einen späteren Zeitpunkt vorgesehen. Es werden in diesem Kapitel Gründe angeführt, die für das Abfassen einer Flurnamenmonographie einer einzelnen Bündner Gemeinde sprechen, Benennungsmotive untersucht und siedlungs- und kulturgeschichtliche Erkenntnisse herausgearbeitet. Den Schluss bildet eine bereinigte Orts- und Flurnamenliste des Untersuchungsraumes.

3.2.1. W o z u e i n e O r t s - u n d F l u r - n a m e n m o n o g r a p h i e e i n e r e i n z e l n e n B ü n d n e r G e m e i n d e ?

Hier soll aufgezeigt werden, welche Möglichkeiten - trotz der Existenz des Rätischen Namenbuches - eine Orts- und Flurnamenmonographie einer einzelnen Bündner Gemeinde hat, der Forschung neue Erkenntnisse zu liefern.

3.2.2. B e n e n n u n g s m o t i v e

In diesem Abschnitt werden alle im Untersuchungsgebiet heute noch bekannten Namen auf ihr Hauptbenennungsmotiv hin untersucht und in Gruppen des gleichen Kriteriums zusammengefasst. Hierbei stellten wir bei jeder Bezeichnung die Frage: "Welches Kriterium war für den Benenner bei der Namengebung entscheidend?" Dieses Hervorheben des Hauptkriteriums führt dazu, dass mehrgliedrige Namen mit gleichem bestimmtem Wort oftmals verschiedenen Gruppen zuzuweisen sind. In der Benennung → *Acla Flepp* steht der Besitzer im Vordergrund, bei → *Acla Pintga* war die Ausdehnung entscheidend, und bei → *Acla Su* wird die Lage des Ortes hervorgehoben. Ableitungen wurden - mit Ausnahme der Bildungen mittels des Diminutivsuffixes *-et/-etta* - der Gruppe zugeordnet, wo das Simplex steht (z. B. → *Munt*, → *Muntatsch*). Sicherlich kann man da und dort geteilter Meinung darüber sein, in welche von zwei Gruppen die Namen besser hineinpassen. Es ging uns aber in diesem Ab-

schnitt nicht darum, Haarspalterei zu betreiben, sondern aufzuzeigen, dass der Benenner einer Örtlichkeit für gewöhnlich mit wenigen Kriterien auskommt.

3.2.3. Siedlungs- und kulturgeschichtliche Erkenntnisse

In einem ersten Teil werden die Phasen der Landnahme im Trunser Siedlungsraum beschrieben. Die Verhältnisse von der prähistorischen Zeit bis ins Frühmittelalter werden hierbei auf der Basis von archäologischen Funden und architektonischen Datierungen skizziert. Ab dem Hochmittelalter ziehen wir unsere Schlüsse auf Grund der ersten urkundlichen Erwähnung eines Ortes. Wir sind uns bewusst, dass ein solches Vorgehen auch Gefahren in sich birgt. So wäre es zu einfach, behaupten zu wollen, die erste urkundliche Erwähnung einer Örtlichkeit sei zeitlich identisch mit der Inanspruchnahme und Nutzung durch die Siedler. Zeitliche und räumliche Reihenfolge der Besiedlung der einzelnen Landstriche lassen sich aber - wenn die Quellen wie in Trun reichlich fließen - auf diesem Wege sicherlich nachvollziehen.

Ausgehend von urkundlichem Material, Aussagen der Gewährsleute und sprachlichen Indizien werden Standorte früherer Höfe im Untersuchungsraum aufgezeichnet.

Weiter werden alle in Trun heute noch bekannten Namen wie auch die nur urkundlich belegten Benennungen dem natur- bzw. siedlungsgeschichtlichen Vorgang zugewiesen, dem sie ihr Aufkommen verdanken.

Den Schlussteil bilden je ein Abschnitt zu den siedlungsgeschichtlichen Sprachverhältnissen im Untersuchungsraum und zu den Perspektiven der Trunser Namenlandschaft.

3.2.4. Bereinigte Orts- und Flurnamenliste der Gemeinde Trun

Diese Liste gibt Auskunft darüber, welche Namen für Trun gül-

tig sind und welche publizierte Bezeichnungen für den Untersuchungsraum nicht zutreffen.

3.3. D I E R E G I S T E R

Es wurden ein Verzeichnis der Etyma, der Suffixe und der behandelten Orts- und Flurnamen angelegt. Die nötigen Erläuterungen werden an Ort und Stelle gegeben.

Da in den zusammenfassenden Abschnitten im analytischen Teil (Kapitel III) die wichtigen sachlichen Zusammenhänge der Namen enthalten sind, sahen wir von der Schaffung eines Sachregisters ab.

3.4. T E C H N I S C H E H I N W E I S E

- Alphabetische Reihenfolge

Die einzelnen Namenartikel in Kapitel II stehen in alphabetischer Reihenfolge. Für die Alphabetisierung nicht berücksichtigt wurden hierbei die Formen des grammatikalischen Artikels und die Präpositionen zwischen bestimmtem und bestimmendem Namensteil (z.B. → *Val la Péra*, → *Cuolm dil Stivet*, → *Uaul sur Bardigliun*).

Auch folgen die Plural- / Kollektivformen auf das Simplex, stehen also vor den jeweiligen Ableitungen (z.B. → *Crap dil Tgiel*, → *Crappa Grossa*, *Craps I* (Verweis), → *Craps II*; → *Curtin da Tuor*, → *Curtins*, → *Curtinatsch*).

Diese Reihenfolge wird auch in IV. REGISTER, 3. VERZEICHNIS DER BEHANDELTEN ORTS- UND FLURNAMEN beibehalten.

- Namenwiederholungen

Namen, die im Untersuchungsgebiet mehr als einmal vorkommen, werden durch nachfolgende römische Zahlen voneinander unterschieden. Die Aufzählung beginnt im Westen und setzt sich gegen Osten des Untersuchungsraumes fort (z.B. *Runca I* - *Runca IX*).

- Mehrfache Benennungen von Örtlichkeiten

Verschiedene Namen bzw. Namensvarianten, die denselben Ort bezeichnen, werden alle im gleichen Artikel aufgeführt. Für den Artikelkopf wurde grundsätzlich jene Benennung gewählt, die sich in unseren Untersuchungen als die gebräuchlichste erwies. Die übrigen Namen bzw. Namensvarianten werden an ihrem alphabetischen Platz im Onomastikon als Verweise notiert.

- Kursivschrift

Kursiv werden geschrieben:

- Orts- und Flurnamen, nicht aber Bezeichnungen von grösseren geographischen Einheiten (z.B. Gemeindennamen).
- Phonetische Formen.
- Quellenabkürzungen und Abkürzungen selbständiger literarischer Titel.
- Titelangaben von Artikeln in Periodika.
- Bezeichnungen geographischer Karten.
- In Minuskeln geschriebene Etyma.
- Einzelne im Text hervorgehobene Wörter bzw. Satzteile.

- Artikel aus Periodika

Sie erhalten in der Regel in vorliegender Arbeit keine eigene Abkürzung. Der entsprechende Titel wird jeweils hinter der Abkürzung des Periodikums in eckigen Klammern aufgeführt (z.B. *Ischi* 16,101 [P.A.VINCENZ, *L'alp Russein de Trun*]).

- Sprachlich nicht bezeichnete Namenteile

Die surselv. Nominativ- und Genitivformen des grammatischen Artikels, die im etymologischen Teil der einzelnen Namenartikel häufig vorkommen, werden dort jeweils - um viele Wiederholungen zu vermeiden - sprachlich nicht bezeichnet.

Die entsprechenden Formen lauten:

Im Singular

	maskulin	feminin
Nominativ:	<i>il</i> (vor Konsonant) <i>igl, gl'</i> (vor Vokal)	<i>la</i> (vor Konsonant) <i>l'</i> (vor Vokal)
Genitiv:	<i>dil</i> <i>digl</i>	<i>dalla</i> <i>dall'</i>

Im Plural

	maskulin	feminin
Nominativ:	<i>ils</i>	<i>las</i>
Genitiv:	<i>dils</i>	<i>dallas</i>

Vgl. hierzu ausführlich SPESCHA, *Gramm.* 201ff. und 260ff.

Ebenfalls nicht genannt wurde die Sprachzugehörigkeit bei der in zahlreichen mehrgliedrigen Namen enthaltenen surselv. Präposition *da* 'von' (z.B. → *Uaul da Barcuns*).

Dann sei hier noch festgehalten, dass der regelmässige surselv. Plural durch Anfügen eines *-s* an den Singular gebildet wird (z.B. *il cuolm* - *ils cuolms*; *la val* - *las vals*). Cf. SPESCHA, *Gramm.* 249ff.

- Seitenangabe in Spendrodel 1459

In *Spendrodel 1459* sind die Seitenangaben wie folgt zu verstehen:

- blosse Zahl: Vorderseite des Blattes (z.B. *Spendrodel 1459, 2*).
- Zahl + v (hochgestellt): Rückseite des Blattes (z.B. *Spendrodel 1459, 2^v*).

4. VERWENDETE ABKÜRZUNGEN UND ZEICHEN

a.a.O.	am angeführten Ort	fränk.	fränkisch
Abl.	Ableitung	freundl.	freundlich
adj.	Adjektiv, adjektivisch	GA	Gemeindearchiv
adv.	Adverb	gall.	gallisch
afr.	altfranzösisch	geb.	geboren
AGA	Altes Gemeindearchiv	germ.	germanisch
ahd.	althochdeutsch	got.	gotisch
alem.	alemannisch	griech.	griechisch
arab.	arabisch	hg.	herausgegeben
asurselv.	altsurselvisch	ibid.	ibidem, ebendort
Bd.	Band	illyr.	illyrisch
bearb.	bearbeitet	in.	ineunte, beginnend
best.	bestimmt	Inf.	Infinitiv
bzw.	beziehungsweise	it.	italienisch
ca.	circa	Jh.	Jahrhundert
cf.	confer, vergleiche	kelt.	keltisch
d.h.	das heisst	koll.	kollektiv, Kollektivum
dt.	deutsch	lat.	lateinisch
engad.	engadinisch	lit.	literarisch
engl.	englisch	loc.cit.	loco citato, am angeführten Ort
etc.	et cetera, und so weiter	m.	medio, in der Mitte
evtl.	eventuell	mask.	maskulin
ex.	exeunte, ausgehend	mfr.	mittelfranzösisch
Fam.N.	Familiennamen	Mitt.	Mitteilung
fem.	feminin	mlat.	mittellateinisch
f(f).	und folgende Seite(n)	m ü.M.	Meter über Meer
ff. (nach Jahreszahl)	und folgende Jahre	n.Chr.	nach Christus
		NGA	Neues Gemeindearchiv
		Nr.	Nummer
		ON.	Ortsname

Part.	Partizip	surselv.	surselvisch, Mundart der Surselva (Bündner Oberland)
Perf.	Perfekt		
pl.	Plural	s.v.	sub verbo, unter
PN.	Personenname	türk.	türkisch
präp.	Präposition	urk.	Urkunde, urkundlich
rtr.	rätoromanisch		
s. (bei Zeitangaben)	saeculum	v.	verso, Rückseite
schwd.	schweizerdeutsch	v.Chr.	vor Christus
scil.	scilicet, nämlich	vgl.	vergleiche
s.d.	sine dato, ohne Datum	vorgall.	vorgallisch
sm.	männliches Substantiv	vorindo-germ.	vorindogerm. nisch
spätlat.	spätlateinisch	VorN.	Vorname
subst.	Substantiv, substantivisch	vorröm.	vorrömisch
		z.B.	zum Beispiel
		z.T.	zum Teil

Besondere Zeichen:

- ' ' umschliesst Bedeutungsangaben
- [] umschliesst phonetische Transkriptionen, Einschübe in Zitate, Titel von Artikeln aus Periodika, in den Text eingeschobene Höhen- und Koordinatenangaben sowie Zitate, Jahreszahlen bei Belegstellen
- steht vor behandelten Namen und verweist auf den betreffenden Namenartikel
- ~ steht für die vorher bzw. anschliessend erwähnte Namensform bzw. für einen Namensteil
- ~ vor Jahreszahl: ungefähre Zeitangabe
- * bei Lebensdaten: Geburtsjahr
- * bei Etymon: erschlossene, nicht belegte Form
- * bei Jahreszahl: das Dokument ist kopiert, die Belegform mit Vorsicht zu bewerten
- × kontaminiert (vermischt) mit
- < entsteht aus
- > wird zu
- + bei Lebensdaten: Todesjahr
- + zwischen Etyma: verbunden mit
- + vor Namensform: historische, nicht mehr lebende Form

5. VERZEICHNIS DER BENÜTZTEN LITERATUR

Ann.: *Annalas da la Società Retorumantscha.* 1886ff.

BERTHER, Avon onns: B.BERTHER, *Avon onns. Dis commemorativs ord la Historia della Cadi.* Mustér 1928.

Bibliogr.Retor.: *Bibliografia Retorumantscha (1552-1984) e Bibliografia da la Musica Vocala Retorumantscha (1661-1984).* Cuira 1986.

BM.: *Bündnerisches Monatsblatt. Zeitschrift für bündner. Geschichte, Landes- und Volkskunde.* Chur 1850-1871, 1881, 1896-1904, 1914ff.

BP.: *Bündner Post (Zeitung).* Thusis 1890-1981.

BRÜGGER, Chronik: C.G.BRÜGGER, *Beiträge zur Natur-Chronik der Schweiz, insbesondere der Rätischen Alpen.* I.-VI.Folge. Chur 1882/88.

BRUN, Obers.: L.BRUN, *Die Mundart von Obersaxen im Kanton Graubünden. Lautlehre und Flexion.* - BSG.XI. Frauenfeld 1918.

BRUNNER, Rätische Sprache: L.BRUNNER/A.TOTH, *Die rätische Sprache - enträtselt. Sprache und Sprachgeschichte der Räter.* St. Gallen 1987.

BSG.: *Beiträge zur Schweizerdeutschen Grammatik.* Frauenfeld 1910ff.

BT.: *Bündner Tagblatt.* Chur 1853ff.

BÜCHLI, Mythol.: A.BÜCHLI, *Mythologische Landeskunde von Graubünden. Ein Bergvolk erzählt. 1.Teil. Fünf Dörfer, Herrschaft, Prätigau, Plessurtal, Chur, Davos.* Aarau 1958. 2.Teil. *Das Gebiet des Rheins vom Badus bis zum Calanda.* Aarau 1966.

BUNDI, Mittelalter: M.BUNDI, *Zur Besiedlungs- und Wirtschafts-geschichte Graubündens im Mittelalter.* Chur 1982.

CADUFF, Tavetsch: L.CADUFF, *Essai sur la phonétique du parler rhétoroman de la Vallée de Tavetsch.* Basel 1952.

Cal.Gi: PER MINTGA GI. *Calender popular per las valladas renanas.* Cuera 1922ff.

Cal.Glogn: *Il Glogn. Calender per il pievel romontsch.* Glion 1927-1953.

CAMINADA, Täler: C.CAMINADA, *Die verzauberten Täler. Die urgeschichtlichen Kulte und Bräuche im alten Rätien.* Olten 1961. [Reprint-Ausgabe. Disentis 1986].

CAMPELL, Hist.raet.: U.CAMPELL, *Historia raetica. - Quellen zur Schweizer Geschichte.* Bände 8 und 9. Basel 1887 und 1890.

CAMPELL, Top.: U.CAMPELL, *Raetiae alpestris topographica descriptio. - Quellen zur Schweizer Geschichte.* Bd.7. Basel 1884.

CLAVADETSCHER/MEYER, Burgen: O.P. CLAVADETSCHER/W.MEYER, *Das Burgenbuch von Graubünden.* Zürich 1984.

Cod.Surm.sup.II 1931: *Codesch da lectura per las classas superiouras da Surmeir. II part.* Coira 1931.

Consolaziun, ed.crit.I,II: *Die Lieder der Consolaziun dell'olma devoziusa. I.Teil: Die Melodien, hg. von A.MAISSEN und W.WEHLI. II.Teil: Kritischer Text, nach den Originalausgaben hg. von A.MAISSEN und A.SCHORTA. - Schriften der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde* 26

- und 27: *Rätoromanische Volkslieder. Erste Folge.* Basel 1945.
- Consolaziun, ed.pop.: *La Consolaziun dell'olma devoziusa quei ei Canzuns Spiritualas.* 10. Avla ediziun, procurada da C.FRY e D.SIALM. Nossadunnaun 1941.
- Cudisch de leger 1932: *Cudisch de leger per las scolas primaras romontschas.* Quart onn. Mustér 1932.
- CURTIN D'HONUR: CURTIN D'HONUR. *Scartira commemorativa a caschun da sia restauraziun ed inauguraziun, ils 10 d'october 1971, a Trun.* Mustér.
- DA SALE: F.DA SALE, *Fundamenti principali della lingua Retica ... Disentis* 1729.
- DEC.: C.DECURTINS, *Rätoromanische Chrestomathie.* 13 Bände. Erlangen 1896-1919. [Reprint-Ausgabe. 15 Bände (Bd.14 und 15 neu). Chur 1982-1986].
- DELI.: M.CORTELAZZO/P.ZOLLI, *Dizionario etimologico della lingua italiana.* 5 Bände. Bologna 1979-1988.
- DRG.: *Dicziunari Rumantsch Grischun.* Cuaira 1939ff.
- DUC.: DU CANGE, *Glossarium mediae et infimae latinitatis.* 10 Bände. Niort 1883-1887.
- ETTMAYER, Geographia: K.v.ETTMAYER, *Geographia raetica. Versuch einer kritischen Ortsnamensystematik.* - In GRM.1910 [299-307 und 357-365].
- FEW.: W.v.WARTBURG, *Französisches Etymologisches Wörterbuch.* Bonn, Leipzig, Basel 1928ff.
- FINSTERWALDER, Namenkunde: K.FINSTERWALDER, *Tiroler Namenkunde. Sprach- und Kulturgeschichte von Personen-, Familien- und Hofnamen.* - Innsbrucker Beiträge zur Kulturwissenschaft. Germanistische Reihe. Bd.4. Innsbruck 1978.
- FNS.: *Familiennamenbuch der Schweiz.* Zürich 1940.
- FRY, Lichttitel: K.FRY, *Der Lichttitel der Wallfahrtskirche Maria Licht in Truns.* - ZSK.1943.
- FURGER-GUNTI, Die Helvetier: A.FURGER-GUNTI, *Die Helvetier. Kulturgeschichte eines Keltenvolkes.* Zürich 1984.
- GAMILLSCHEG, Rom.Germ.: E.GAMILLSCHEG, *Romania Germanica. Sprach- und Siedlungsgeschichte der Germanen auf dem Boden des alten Römerreichs.* 3 Bände. Berlin, Leipzig 1934-1936.
- Gas.Rom.: *Gasetta Romontscha.* Mustér 1857ff.
- GEORGES: K.E.GEORGES, *Ausführliches lateinisch-deutsches Handwörterbuch.* 7.Auflage. Bd.1 Leipzig 1879. Bd.2 Leipzig 1880.
- GRIMM: J. und W.GRIMM, *Deutsches Wörterbuch.* Leipzig 1854ff.
- GRM.: *Germanisch-romanische Monatsschrift.* Heidelberg 1909ff.
- HDA.: *Handwörterbuch des deutschen Aberglaubens.* 10 Bände. Berlin, Leipzig 1927-1942.
- HELBOK, Reg.: A.HELBOK, *Regesten von Vorarlberg und Liechtenstein bis zum Jahre 1260.* Bern, Bregenz, Stuttgart 1920.
- helvetia arch.: *helvetia archaeologica.* Basel 1976ff.
- HEROLD, Weinbau: H.HEROLD, *Rechtsverhältnisse im schweizerischen Weinbau in Vergangenheit und Gegenwart.* - Zürcher Beiträge zur Rechtswissenschaft. Neue Folge, Heft 52. Aarau 1936.
- HERZOG, Mahlz.: P.HERZOG, *Die Bezeichnungen der täglichen Mahlzeiten in den romanischen Sprachen und Dialekten.* Zürich 1916.
- HOLDER, Altcelt.: A.HOLDER, *Altceltischer Sprachschatz.* 3 Bände (Bd.3: 5 Lieferungen erschienen). Leipzig 1896-1913.

- HUBER, Histen: K.HUBER, *Über die Histen- und Speichertypen des Zentralalpengebietes*. - RH.19. Erlenbach-Zürich 1944.
- HUBSCHMID, Alpenw.: J.HUBSCHMID, *Alpenwörter romanischen und vorromanischen Ursprungs*. Bern 1951.
- HUBSCHMID, Praerom.: J.HUBSCHMID, *Praeromanica. Studien zum vorromanischen Wortschatz der Romania mit besonderer Berücksichtigung der frankoprovenzalischen und provenzalischen Mundarten der Westalpen*. - RH. 30. Bern 1949.
- HUBSCHMIED, Silvretta: J.U.HUBSCHMIED, *Über Ortsnamen des Silvretta- und Samnaungebietes*. Aus dem *Clubführer durch die Bündner Alpen*. Bd.8. Hg. vom Schweizer Alpenclub. 1934.
- HUONDER, Dis.: J.HUONDER, *Der Vokalismus der Mundart von Disentis*. Erlangen 1900.
- Ischi: *Igl Ischi*. Organ della Romania. Basel, Cuera, Mustér 1897ff.
- Jber.Hist.: *Jahresbericht der Historisch-Antiquarischen Gesellschaft von Graubünden*. Chur 1871ff.
- JECKLIN, Verfassungsgeschichte I: C.JECKLIN, *Urkunden zur Verfassungsgeschichte Graubündens*. 1.Heft: *Zeit der Entstehung der einzelnen Bünde und ihrer Verbindungen*. (Bis zum Ende des 15.Jahrhunderts). Beilage zu *Jber.Hist.* 1882.
- KRAMER, Gad.: J.KRAMER, *Etymologisches Wörterbuch des Gader-talischen (Dolomitenladinisch)*. Köln 1970-1975.
- KÜBLER, ON.: A.KÜBLER, *Die romanischen und deutschen Örtlichkeitsnamen des Kantons Graubünden*. Heidelberg 1926.
- LANGENSCHIEDT, Englisch: Langenscheidts *Handwörterbuch. Englisch. Teil I: Englisch-Deutsch. Teil II: Deutsch-Englisch*. 23. (Teil I) bzw. 26.Auflage (Teil II). Berlin, München, Wien, Zürich 1978.
- LATOURE, Tello 766: C.LATOURE, *Weitere Bemerkungen zum Testament des Bischofs Tello 766*. - In *BM*.1948.
- LATOURE, Testament Tello: C.LATOURE, *Bemerkungen zum Testament des Bischofs Tello*. - In *BM*.1914.
- LOREZ, Mundart.: C. und T.LOREZ-BRUNOLD, *Rheinwalder Mundartwörterbuch. Der Wortschatz einer Bündner Walsermundart*. - *Grammatiken und Wörterbücher des Schweizerdeutschen*. Bd.11. Chur 1987.
- LUTTA, Bergün: C.M.LUTTA, *Der Dialekt von Bergün und seine Stellung innerhalb der rätoromanischen Mundarten Graubündens*. - *ZRPh*. Beiheft 71. Halle 1923.
- LUZI, Lautl.: J.LUZI, *Lautlehre der Subselvischen Dialekte*. Erlangen 1904.
- MAISSEN, Laax: A.MAISSEN, *Laax. Inavischnaunca grischuna. Studis sur de historia, lungatg, cultura e svilup turistic*. 550 onns "Brev de Libertad" dils Libers de Laax 1428-1978. Laax 1978.
- MAISSEN, S.Martin: F.MAISSEN, *300 onns baselgia parochiala S.Martin Trun*. Mustér 1963.
- MANZ, Gonzen: W.MANZ, *Der Eisenbergbau am Gonzen bei Sargans*. Ragaz 1923.
- Mat.DRG.: Noch unveröffentlichte Materialien des *Dicziunari Rumantsch Grischun (DRG.)* in Chur.
- Mat.RN.: Materialien des *Rätischen Namenbuches*, beim Institut dal *Dicziunari Rumantsch Grischun* in Chur.
- MELCHER, Furm.: F.MELCHER, *Furma-*

- ziun nominala nel idiom
d'Engiadin'ota. 1.part: Ann.
38,119ff.; 2.part: Ann.39,
1ff.
- Mlat.Wb.: *Mittellateinisches Wörterbuch bis zum ausgehenden 13. Jahrhundert.* München 1959ff.
- MLGr.: W.MEYER-LÜBKE, *Grammatik der Romanischen Sprachen.* 4 Bände. Leipzig 1890-1902.
- MOHR, Campell: C.v.MOHR, *Ulrich Campell's zwei Bücher rätischer Geschichte.* Chur 1851.
- Monat-Rosen: *Monat-Rosen. Organ und Eigentum des Schweizerischen Studentenvereins und seiner Ehrenmitglieder.* 26.Jahrgang. Heft 7. Luzern 1882.
- Ms.Dicz.NICCA: *Dictionarium oder Romanisch und deutsches Wörterbuch seinen leiblichen und geistlichen Kindern und andern Liebhabern der deutschen Sprache zum Lessen mit vieler Mühe von Neuem zusammen getragen und zu leichter Auffindung der Wörter nach Alphabetischer Ordnung gestellet von G.NICA damaligem Diener dess Göttlichen Wortes zu Mathon u. Wergenstein A^o.* 1774 von mir N.MICHEL. - Im Besitz des Institut dal DRG. in Chur.
- MÜLLER, Abtei Dis.: I.MÜLLER, *Die Abtei Disentis.* 3 Bände. - ZSK. Beihefte 11, 15 und 19. Freiburg in der Schweiz 1952-1960.
- MÜLLER, Barocklit.: I.MÜLLER, *Zur surselvischen Barockliteratur im Lugnez und in der Cadi 1670-1720.* Separatabdruck aus *Jber.Hist.*1951.
- MÜLLER, Beginen Somvix: I.MÜLLER und N.CURTI, *Die Beginen von Somvix.* Separatabdruck aus ZSK.1935.
- MÜLLER, Dis.I: I.MÜLLER, *Disentiser Klostersgeschichte.* 1.Band: 700-1512. Einsiedeln 1942.
- MÜLLER, Gesch.Dis.: I.MÜLLER, *Geschichte der Abtei Disentis. Von den Anfängen bis zur Gegenwart.* Zürich, Köln 1971.
- MÜLLER, Schenkung Tello: I.MÜLLER, *Die Schenkung des Bischofs Tello an das Kloster Disentis im Jahre 765.* Separatabdruck aus *Jber.Hist.*1939.
- MÜLLER, Spescha: I.MÜLLER, *Pater Placidus Spescha 1752-1833. Ein Forscherleben im Rahmen der Zeitgeschichte.* Disentis 1974.
- MUOTH, GeschlN.: J.C.MUOTH, *Über bündnerische Geschlechtsnamen und ihre Verwertung für die Bündnergeschichte. I.Teil. Vornamen und Taufnamen als Geschlechtsnamen. II.Teil. Ortsnamen.* Beilage zum Kantonsschulprogramm 1891/92 und 1892/93. Chur 1892 und 1893.
- NBZ.: *Bündner Zeitung (Neue Bündner Zeitung).* Chur 1892ff.
- NOSSA DUNNA: C.FRY, *NOSSA DUNNA DELLA GLISCH TRUN/GRISCHUN.* Kleiner Kunstführer Nr.565, Schweizer Reihe Nr.13. München 1952.
- Nova Prat.: *Nova Pratica sin il onn suenter la graziusa Natschienscha de Jesu Christi 1771 (Kalender).* Mustér 1771.
- NZZ.: *Neue Zürcher Zeitung.* Zürich 1780ff.
- ÖAW. Sitzungs.: *Österreichische Akademie der Wissenschaften. Philosophisch-historische Klasse. Sitzungsberichte.* Wien 1848ff.
- Patriot: *Il Patriot (Zeitung).* Cuera 1874-1882.
- Pescadurs Trun: *50 onns Uniun da pescadurs Trun 1936-1986.* Trun 1986.
- PIETH, Bündnergesch.: F.PIETH, *Bündnergeschichte.* Chur 1945. [2.Auflage. Chur 1982].
- PLANTA, Vorarl.: R.v.PLANTA, *Die Sprache der rätoromanischen Ur-*

- kunden des 8.-10. Jahrhunderts. - In HELBOK, Reg.
- POESCHEL, Burgen: E. POESCHEL, *Das Burgenbuch von Graubünden*. Zürich 1929.
- POESCHEL, Castelberg: E. POESCHEL, *Die Familie von Castelberg*. Aarau 1959.
- POESCHEL, Kunst: E. POESCHEL, *Die Kunstdenkmäler des Kantons Graubünden*. 7 Bände. Basel 1937-1948.
- PURTSCHER, Vorderrheintal: F. PURTSCHER, *Studien zur Geschichte des Vorderrheintals im Mittelalter*. Separatabdruck aus *Jber. Hist.* 1911.
- REW.: W. MEYER-LÜBKE, *Romanisches etymologisches Wörterbuch*. 3. Auflage. Heidelberg 1935.
- RH.: *Romanica Helvetica*. Edita auxilio collegarum Helveticorum ab J. JUD et A. STEIGER. Zürich 1935ff.
- RN.: *Rätisches Namenbuch*. - Bd. 1: *Materialien*, von R. v. PLANTA und A. SCHORTA. RH. 8. Zürich 1939. [2., um einen Nachtrag erweiterte Auflage. Bern 1979]. - Bd. 2: *Etymologien*, bearb. und hg. von A. SCHORTA. RH. 63. Bern 1964. [2. Auflage. Bern 1985]. - Bd. 3: *Die Personennamen Graubündens. Mit Ausblicken auf Nachbargebiete*, bearb. und hg. von K. HUBER. RH. 101. Bern 1986.
- RSt.: *Romanische Studien*. Strassburg, Bonn 1871-1886.
- RUNGG, Ortsnamen: J. RUNGG, *Ortsnamen der Goten, Römer, Franken in Rätien, Noricum, besonders Tirol*. Innsbruck 1963.
- SCHATZ, Tirol.Wb.: J. SCHATZ, *Wörterbuch der Tiroler Mundarten*. 2 Bände. Innsbruck 1955/56.
- SCHEUERMEIER, Höhle: P. SCHEUERMEIER, *Einige Bezeichnungen für den Begriff Höhle in den romanischen Alpendialekten*. - ZRPh. Beiheft 69. Halle 1920.
- SCHORTA, Alpine Landschaft: A. SCHORTA, *Das Gesicht der alpinen Landschaft im Spiegel der Flurnamen*. Sonderabdruck aus der *Vierteljahrsschrift der Naturforschenden Gesellschaft in Zürich* XCIII. Zürich 1948.
- SCHORTA, Berg: A. SCHORTA, *Wie der Berg zu seinem Namen kam. Kleines Rätisches Namenbuch mit zweieinhalbtausend geographischen Namen Graubündens*. Chur 1988.
- SCHORTA, Müst.: A. SCHORTA, *Lautlehre der Mundart von Müstair*. - RH. 7. Zürich, Leipzig 1938.
- SCHUCHARDT, Etymol.: H. SCHUCHARDT, *Romanische Etymologien*. I. Teil: *ÖAW. Sitzungsab.*, Bd. 138 (1. Abhandlung). Wien 1898. II. Teil: *ÖAW. Sitzungsab.*, Bd. 141 (3. Abhandlung). Wien 1899.
- SCHUMACHER, Album Desert.: A. SCHUMACHER, *Album Desertinense oder Verzeichnis der Äbte und Religiösen des Benediktiner-Stiftes Disentis*. Disentis 1914.
- Schw.Id.: *Schweizerisches Idiotikon. Wörterbuch der schweizerdeutschen Sprache*. Frauenfeld 1881ff.
- SELLA, Gloss. II: P. SELLA, *Glossario latino italiano. Stato della Chiesa, Veneto, Abruzzi*. Città del Vaticano 1944.
- SPESCHA, Pater Placidus a Spescha. *Sein Leben und seine Schriften*, hg. von F. PIETH, K. HAGER und M. CARNOT. Bümpliz-Bern 1913.
- SPESCHA, Cadi: P. A. SPESCHA, *La Cadi e ses Confins*. Vor 1799. [Geographische Karte der Cadi. Vgl. W. DERICHSWEILER, *Eine wiedergefundene Speschakarte*. Separatabdruck aus *Die Alpen*. Jahrgang 7. Heft 10. 1931].

- SPESCHA, Devoziun: G.F.SPESCHA, *La perfetga Devoziun tier Maria Sontgissima, e Descripziun dil Sanctuari*: LA BENEDIDA MUMMA DELLA GLISCH a Trun. Immensee 1901.
- SPESCHA, Gramm.: A.SPESCHA, *Grammatica Sursilvana*. Cuera 1989.
- SPESCHA, Surselva: P.A SPESCHA, *Fluenzia d'il Rhein Surselva*. 1819. [Geographische Karte der Surselva, publiziert als Beilage in MÜLLER, *Spescha*].
- SPRECHER, Rät.Chron.: F.SPRECHER v.BERNECK, *Rhetische Cronica oder Kurtze und warhaffte Beschreibung Rhetischer Kriegs unnd Regiments-Sachen*. Chur 1672.
- STRICKER, Grabs: H.STRICKER, *Die romanischen Orts- und Flurnamen von Grabs*. Dissertation Zürich. Zürich 1974. [Neudruck in *St.Galler Namenbuch. Romanistische Reihe*. Bd.1. Wei-te-Fontnas 1981].
- STRICKER, Wartau: H.STRICKER, *Die romanischen Orts- und Flurnamen von Wartau*. - *St.Galler Namenbuch. Romanistische Reihe*. Bd.2. Wei-te-Fontnas 1981.
- SUPERSAXA 1978: PRO SUPERSAXA-OBER-SAXEN. Jahresheft 1978. Ohne Ort 1970ff.
- TANNER, Gräberfeld: A.TANNER, *Das Latènegräberfeld von Trun-Darvella*. - *Schriften des Seminars für Urgeschichte der Universität Bern*. Heft 5. Zürich 1980.
- TAPPOLET, Verw.: E.TAPPOLET, *Die romanischen Verwandtschaftsnamen*. Strassburg 1895.
- Tschespet: Nies Tschespet. Cudischets per il pievel, edi dalla Romania. Mustér, Glion 1921ff.
- TSCHUMPERT, Id.: M.TSCHUMPERT, *Versuch eines Bündnerischen Idiotikon*. Chur 1880.
- VINCENZ, Buchs: V.VINCENZ, *Die romanischen Orts- und Flurnamen von Buchs und Sevelen*. - *St.Galler Namenbuch. Romanistische Reihe*. Bd.3. Wei-te-Fontnas 1983.
- VINCENZ, Der Graue Bund: P.A.VINCENZ, *Der Graue Bund. Festschrift zur fünf-hundert-jährigen Erinnerungsfeier*. - In *Festschrift La Ligia Grischa*. Chur 1924.
- VINCENZ/TOMASCHETT, Trun: G.VINCENZ/P.TOMASCHETT, *Nossa Patria Trun*. Schriftreihe *Nossa Patria*. Disentis 1970.
- VINCENZ, Trun: P.A.VINCENZ, *Historia della vischnaunca de Trun*. Glion 1940.
- Voc.sursilv.DR.: R.VIELI/A.DECURTINS, *Vocabulari romontsch. Deutsch-surselvisch*. Cuera 1975. [2.Auflage. Cuera 1980].
- Voc.sursilv.RD.: R.VIELI/A.DECURTINS, *Vocabulari romontsch sursilvan-tudestg*. Cuera 1962. [2.Auflage. Cuera 1981].
- VRom.: *Vox Romanica*. Zürich, Leipzig, Bern 1936ff.
- VSI.: *Vocabolario dei dialetti della Svizzera italiana*. Lugano 1952ff.
- WALBERG, Cel.: E.WALBERG, *Saggio sulla fonetica del parlare di Celerina-Cresta*. Lund 1907.
- WASER, Entlebuch: E.WASER, *Die Entlebucher Namenlandschaft. Typologische und siedlungs-geschichtliche Untersuchung anhand der Orts- und Flurnamen des Amtes Entlebuch*. - *Luzerner Historische Veröffentlichungen*. Bd.23. Luzern/Stuttgart 1988.
- WEISS, Alp.: R.WEISS, *Das Alpenwesen Graubündens*. Erlenbach-Zürich 1941.

WETTSTEIN, Dis.: E.WETTSTEIN, *Zur Anthropologie und Ethnographie des Kreises Disentis*. Zürich 1902.

WIMMER, Heilige: O.WIMMER, *Handbuch der Namen und Heiligen*. Dritte, vermehrte und verbesserte Auflage. Innsbruck 1966.

ZINSLI, Grund: P.ZINSLI, *Grund und Grat. Die Bergwelt im Spiegel der schweizerdeutschen Alpenmundarten*. Bern 1946.

ZRPh.: *Zeitschrift für Romanische Philologie*. Halle, Tübingen 1877ff.

ZSG.: *Zeitschrift für schweizerische Geschichte*. Zürich 1921-1950.

ZSK.: *Zeitschrift für Schweizerische Kirchengeschichte*. Fribourg 1907ff.

6. VERZEICHNIS DER BENÜTZTEN QUELLEN

6.1. G E D R U C K T E Q U E L L E N

BUB.: *Bündner Urkundenbuch*. Hg. durch die Historisch-Antiquarische Gesellschaft von Graubünden. 3 Bände. Chur 1955-1985.

MOHR, Cod.dipl.: T. und C.v.MOHR, *Codex diplomaticus. Sammlung der Urkunden zur Geschichte Cur-Rätians und der Republik Graubünden*. 4 Bände. Chur 1848-1863.

PERRET, Urkunden.: F.PERRET, *Urkundenbuch der südlichen Teile des Kantons St.Gallen (Gaster, Sargans, Werdenberg)*. Bände 1 und 2. Rorschach 1961 und 1982.

Rät.Urk.: H.WARTMANN, *Rätische Urkunden aus dem Centralarchiv des fürstlichen Hauses Thurn und Taxis in Regensburg. Mit einem Anhang*. Basel 1891.

St.Arch.GR., Quellen: *Staatsarchiv Graubünden. Quellen zur Kultur- und Landesgeschichte Graubündens*. 5 Bände. Chur 1974-1977.

THOMMEN, Urk.: R.THOMMEN, *Urkunden zur Schweizer Geschichte aus österreichischen Archiven*. 4 Bände. Basel 1899-1932.

6.2. U N G E D R U C K T E Q U E L L E N

6.2.1. T r u n s e r A r c h i v e

6.2.1.1. Gemeindearchiv Trun

6.2.1.1.1. Altes Archiv

AGA Trun, Urk.Nr.1: 1345, 4. Mai. Päpstlicher Indulgenzbrief für die Kirche *Sancti Martini in Trun*. Original, Pergament, lat. [Von K.FRY in *BM*.1933, 331ff. publiziert].

AGA Trun, Urk.Nr.2: 1428, 28. Januar. Erblehenbrief auf das Gut *St.Martinsboden zu Campliun*. Original, Pergament, dt.

AGA Trun, Urk.Nr.3: 1461, 20. Januar. Erblehenbrief, betr. die *Alpen Russen und Ponteglias*. Original, Pergament, dt., dazu 1 Originalabschrift, rtr. 1772. [Die Übersetzung hat P.A.VINCENZ in *Ischi* 16,75ff. publiziert].

AGA Trun, Urk.Nr.5: 1487. Zinsbrief auf ein Gut im *Ringgenberger Boden*, dem Haus *Carle* gehörend. Original, Pergament, dt., dazu 1 Abschrift.

AGA Trun, Urk.Nr.6: 1494, 10. Februar. Zinsbrief an die *Pfrund ab dem Hof des Stoffels von Ringgenberg Kinder zu Ringgenberg*. Original, Pergament, dt. [Von P.A.VINCENZ in *BM*.1922,213f. publiziert].

AGA Trun, Urk.Nr.7: 1495, 15. Januar. Spruchbrief, betr. *Ausstellung eines neuen Zinsbrieses auf den Hof im Walde unten am Uebersaxen gelegen de*

- Anno 1437, 30. November. Original, Pergament, dt.
- AGA Trun, Urk. Nr. 10: 1515, 1. Oktober. Konsekrations- und Indulgenzbrief für die S. Anna-Kapelle in Trun. Original, Pergament, lat. [Von K. FRY in BM. 1933, 330f. publiziert].
- AGA Trun, Urk. Nr. 11: 1517, 20. April. Spruchbrief des Bundesgerichts, betr. Wasserrechte des Pfarrers Zipert von dem Gute des Hertli von Cappäl. Original, Pergament, dt.
- AGA Trun, Urk. Nr. 12: 1522, 21. Juni. Kompromisspruch, betr. Wun und Weid von Zafragia. Original, Pergament, dt., dazu 2 Abschriften.
- AGA Trun, Urk. Nr. 13: 1529, Februar. Schuldbrief auf das Gut zu Balguns. Original, Pergament, dt.
- AGA Trun, Urk. Nr. 14: 1529, 11. November. Kaufbrief, betr. Haus und Hof der Margaretha Karli zu Campliun. Original, Pergament, dt.
- AGA Trun, Urk. Nr. 15: 1535, 19. Oktober. Spruchbrief, betr. Gebietsgrenzen von unten und innerhalb Tyran bis an das Tobel Sunzera. Original, Pergament, dt., dazu 5 Abschriften.
- AGA Trun, Urk. Nr. 16: 1541. Kaspar Vänn gibt dem Luri im Walgi und Gadenstatt im Walgi zum Lehen. Original, Pergament, dt., dazu 1 Abschrift.
- AGA Trun, Urk. Nr. 17: 1547, 29. September. Spruchbrief zwischen Nachbarn von Trun einer- und denen von Schlans anderseits, dass letztere nicht berechtigt seien Steine ins Tobel Friberg hinunter zu lassen. Original, Pergament, dt.
- AGA Trun, Urk. Nr. 18: 1554. Kaufbrief, betr. Haus und Hof zu Rabius. Original, Pergament, dt.
- AGA Trun, Urk. Nr. 21: 1605. Abkommnis, betr. Grenzlinie zwischen Schlans und Trun. Original, Pergament, dt., dazu 5 Abschriften.
- AGA Trun, Urk. Nr. 22: 1628, 8. Juni. Kompromissentscheid, betr. Wun und Weid in Safragia. Original, Pergament, dt.
- AGA Trun, Urk. Nr. 23: 1662, 3. September. Konsekrationsbrief für die Kirche des hl. Martin zu Trun. Original, Pergament, lat.
- AGA Trun, Urk. Nr. 24.1: 1666, 16. Tag Herbstmonat. Brev da burgameina riguard ils confins denter l'Alp Nadels-dadens e la vischnaunca da Sumvitg.
- AGA Trun, Urk. Nr. 24.2: 1780, ils 30 da zercladur. Cunvegnientscha denter ils pursanavels da Nadels-dadens ed ils interessai dils cuolms. Original, leutier ina copia cun maschina, fatga ils 2 da zercladur 1954.
- AGA Trun, Urk. Nr. 24.3: 1828, ils 9 da fevrer. Accord da locaziun denter ils pursanavels dall'Alp Nadels-dadens e particulars da quella.
- AGA Trun, Urk. Nr. 24.4: 1833, ils 25 da zercladur. Determinaziun denter las alps da Nadels-dadens e Nadels-davon.
- AGA Trun, Urk. Nr. 24.5: 1885, ils 9 da settember. Entelgientscha concernent il dretg da pascular l'Alp Sut. Copia documentada dils 30 da mars 1955.
- AGA Trun, Urk. Nr. 24a: 1676, 11. November. Schuldbrief auf Gut Acla Frantz. Original, Pergament, dt.
- AGA Trun, Urk. Nr. 27: 1745, 9. August. Bestimmung, betr. Durchfahrtsrechte

durch den Hof Rensch. Original, Papier, romanisch.

- AGA Trun, Urk. Nr. 30: 1772, 22. Juli. Grenzbereinigung zwischen Trun und Brigels. Original, Pergament, dt., dazu 2 Abschriften.
- AGA Trun, Urk. Nr. 31: 1785, 10. Mai. Vereinbarung zwischen Trun und Brigels, betr. das Gut Michla. Original, Papier, dt., dazu 1 Abschrift, 1 Schreiben Vorstand Brigels.
- AGA Trun, Urk. Nr. 33: 1469, 18. Mai. Entscheidung des Gerichtes zu Disentis in einer Streitigkeit, betr. Wasserleitungsrechte zum Haus und Hof Fryberg in Trun. Original, Pergament, dt. [Die Urkunde wurde von P.A.VINCENZ in BM.1922,212f. veröffentlicht].
- AGA Trun, Urk. Nr. 34: 1485. Entscheid des Gerichtes zu Disentis in Sachen Jonick Mayssen c/o Ragett und Clasen von Lombrins (Lumrins), genannt die "Gedienten", betr. Durchfahrtsrechte zum Nutzen der Gadenstatt Plannatsch bei Ringgenberg. Original, Pergament, dt.
- AGA Trun, Urk. Nr. 36a: 1577. Pro memoria: Verzeichnis der Stifter von Pfrund-, Kirchen- und Spendgut.
- AGA Trun, Urk. Nr. 36b: 1667. Erneuerung der Spendrodel.
- AGA Trun, Urk. Nr. 36f: 1759, i.IV. Verzeichnis der Urkunden im St. Martini Archiv zu Trun.
- AGA Trun, Urk. Nr. 37b: 1795, 15. März. Verkaufsbrief - romanisch - der Zafragia-Dadens an Oberst de Caprez.
- AGA Trun, Urk. Nr. 37c: 1885, 31. Januar. Vereinbarung - romanisch - mit Familie Tomaschett, betr. Zafragia-Dadens, samt Protokollauszug. 2 Dokumente.
- AGA Trun, Urk. Nr. 39a: 1698, 19. Mai. Grenzbereinigung zwischen Trun und Obersaxen. Abschrift, dt. [Vgl. auch Quellenangabe unter Gemeindearchiv Obersaxen].
- AGA Trun, Urk. Nr. 39b: 1774, 10. August. Grenzbereinigung zwischen Trun und Obersaxen. Abschrift, dt. [Vgl. auch Quellenangabe unter Gemeindearchiv Obersaxen].
- AGA Trun, Urk. Nr. 42: 1745, 25. August. Einbürgerungsurkunde des Johann und Martin Rothmundt von Flims in Ringgenberg, ausgestellt durch den Abt und den Rath von Disentis. Original, Pergament, dt.

6.2.1.1.2. Neues Archiv

- NGA Trun, Urk. Nr. 1.1: 1817, ils 11 de zercladur. La vischmaunca brata ina part uaul a Criedi cun in prau de Seckelmeister Rensch sin val Fryberg.
- NGA Trun, Urk. Nr. 1.2: 1837, ils 3 d'avrel. La vischmaunca cumpra da Str. Sialm-Decurtins e cons. 8 dretgs d'alp en l'alp Russein.
- NGA Trun, Urk. Nr. 1.3: 1880, ils 20 de fevrer. La vischmaunca cumpra da Sep Antoni Alig de Sursaisa a Trun in toc terren Tgermenal-Campliu.
- NGA Trun, Urk. Nr. 3.2: 1752, ils 30 d'avrel. Entelgientscha cun il barun J.A.de Schauenstein concernent las minas de Punteglias. [Von P.A.VINCENZ in Ischi 2,105ff. publiziert].

- NGA Trun, Urk. Nr. 3.3: 1818, ils 15 de november. La vischnaunca de Trun conceda alla sozietat de minieras tier la explotaziun de mineralias e metal. [Von P.A.VINCENZ in Ischi 2, 108ff. publiziert].
- NGA Trun, Urk. Nr. 3.4: 1832, ils 23 de settember. Concessiun della vischnaunca a Joseph Ducardonnoy, proprietari dellas minas de Punteglias, tier l'erecziun de differents baghetgs.
- NGA Trun, Urk. Nr. 3.5: 1833, ils 12 de november. Confirmaziun ed amplifizaziun della concessiun dils 23 de settember 1832, nr. 3.4.
- NGA Trun, Urk. Nr. 3.6: 1841, ils 2 d'avrel. La vischnaunca affita a Ch. Trémeau, proprietari dellas minieras, in toc pastira sut la "Paliu".
- NGA Trun, Urk. Nr. 3.7: 1847, ils 10 de schaner. Concessiun della vischnaunca de Trun a S. und G.B. Bavier de Cuera tier l'explotaziun de mineralias egl entir circuit della vischnaunca de Trun.
- NGA Trun, Urk. Nr. 3.9: 1865, ils 29 de schaner. Concessiun della vischnaunca de Trun a Winasco Baglioni e Co. tier l'explotaziun de mineralias e metal sin territori communal.
- NGA Trun, Urk. Nr. 3.11: 1888, ils 30 de matg. Contract denter la vischnaunca de Trun e Gerau Martin Anselm Demont a Trun concernent la cava de crappa morta (Schiefer) en la val Zavràgia.
- NGA Trun, Urk. Nr. 3.12: 1879, ils 20 de mars. Contract denter la vischnaunca de Trun e Gion Luregn Tomaschett de Trun, concernent il barschar e furnir caltschina alla vischnaunca.
- NGA Trun, Urk. Nr. 3.13: 1907, ils 15 de mars. Concessiun della vischnaunca a E. Waller de Zug, a Cuera, tier l'explotaziun della cava de crappa morta (Schiefer) en val Zavràgia.
- NGA Trun, Urk. Nr. 7.1: 1813, ils 26 de zercladur. Terminaziun dil Hof (bein) Rentsch della claustra de Mustér, denter quella e la vischnaunca de Trun.
- NGA Trun, Urk. Nr. 7.2: 1825, ils 8 de november. Terminaziun denter la vischnaunca e privats:
- | | |
|-----------------|--------------|
| G.B. Spescha | A. Cagienard |
| G.M. Tomaschett | Demunt |
| M. Rotmunt | P. Stivet |
| G.R. Wolf | u.a.m. |
- concernent "Runcas", cedidas ad els.
- NGA Trun, Urk. Nr. 7.3: 1831, ils 18 de settember. Terminaziun denter la vischnaunca de Trun e l'alp Nadels-davon, concernent il territori naven dalla gieina dil Rost entochen l'alp Draus.
- NGA Trun, Urk. Nr. 7.4: 1835, ils 30 de fenadur. Terminaziun denter la vischnaunca de Trun e l'alp Nadels-davon, concernent il territori dalla Gieina dil Rost entochen il "Giersch" e l'alp Nadels-dadens.
- NGA Trun, Urk. Nr. 7.5: 1844, ils 10 d'october. Decisiun comprom., resalvada tier definitiva precisiun, denter la vischnaunca de Trun ed il cumin della Cadi ded ina ed il cumin de Sursaissa de l'autra vart, concernent la lingia de confins de giudicatura e de proprietat.
- NGA Trun, Urk. Nr. 7.9: 1848, ils 11 d'october. Decisiun definitivamein precisada denter las medemas parts en la medema caussa, mira nr. 7.5.-7.8.

NGA Trun, Schachtel Nr. 2, Urk. Nr. 3: 1879. *Acziun pastira communal Prauett.*

NGA Trun, Schachtel Nr. 2, Urk. Nr. 7: 1879. *Documents de privats, part. transit e vendita.*

NGA Trun, Urk. Nr. B 1.7.1: *Conc. confins encunter beins privats e de cor-poraziuns.*

NGA Trun, Urk. Nr. B 1.7.3: *Conc. Confins encunter Breil.*

NGA Trun, Urk. Nr. B 1.7.4: *Conc. Confins encunter Schlans.*

NGA Trun, Urk. Nr. B 1.7.5: *Conc. Confins encunter Sumvitg.*

NGA Trun, Urk. Nr. B 1.7.6: *Conc. Confins encunter Sursaissa.*

Contract Nadels: 1890, *ils 11 de fenadur. Contract denter las duas Alps Nadels-Davon e Nadels-Dadens. Manuskript in NGA Trun, Schachtel 17.6 (Alpwirtschaft, Economia alpestra), Mappe 17.6.1 (Alp Nadels Davon).*

6.2.1.1.3. Bücher

Spendrodel 1459: *Spendrodel 1459. [Vgl. auch Quellenangabe unter Staats-archiv Graubünden in Chur].*

Spendrodel 1667: *Spendrodel 1667-1715. [Von uns paginiert].*

Zinsrodel 1704: *Schmalz- und Zinsrodel 1704. [Von uns paginiert].*

Kapitalbuch 1762: *Kapitalbuch St. Martin 1762.*

Spendrodel 1781: *Spendrodel 1781. [Von uns paginiert].*

Brief Spendrodel 1781: *In Spendrodel 1781 eingelegter Brief aus dem Jahre 1839.*

Spendrodel 1794: *Spendrodel 1794. [Von uns paginiert].*

Spendrodel 1847: *Urbari della Spenda de Trun revidius e renovaus año 1847 ils 4-8 de favre Sut ils Sgrs. Gieraus de quei Temps Sgr. Gierau Assistent Jos. Mathias Decurtins e Sgr. Gierau Nicolaus Balletta, et il Sgr. Farrer Jac. Fr. Gieriet de quei temps Farrer.*

Blatt Spendrodel 1847: *In Spendrodel 1847 eingelegtes Blatt aus dem Jahre 1877.*

Protokolle Trun: *Gemeindeprotokolle Trun 1686-1858.*

Protokolle Trun 2: *Protocol della Vischneunca de Trun. 2. Buch.*

Protokolle Trun 3: *Protocol della Vischneunca de Trun. Tom III 1902-1943.*

Scola Trun 1854: *Protocol della scola de Trun 1854.*

Lavur cumina 1874: *Cudisch de lavur cumina 1874. [Von uns paginiert].*

6.2.1.2. Grundbuchamt Breil-Schlans-Trun-Sumvitg

Aus dem Bestand (Bücher) des Gemeindearchivs Trun:

Hipotecas 1838: *Protocol de Hipotecas 1838-1866.*

Hipotecas 1866: Cudisch de hypothecas 1866-1905.

Marcaus 1839: Cudisch de marcaus 1839-1895.

Aus dem Bestand (Bücher) des Gemeindegarchivs Sumvitg:

Marcaus Sumvitg 1848: Cudisch da Marcaus dalla Vischnaunca da Sumvitg 1848-1865.

6.2.1.3. Revierforstamt Trun-Schlans

Aus dem Bestand (Bücher) des Gemeindegarchivs Trun:

Tiarms 1858: Protocoll de tiarms egl Ault, 14.8.1858-2.12.1915.

6.2.1.4. Pfarrarchiv Sogn Martin Trun

Rodel 1780: Cudisch ner Rodel ton dil piaun, Sco dil tscheins perpeten, ner tscheins fier, che anualmeing croda, et deigi vegnir alla Parochialla Baselgia de S.Martin de Trun pagaus, faigs, et renovaus entras ils Sabis Sgrs. Land^{tma} Joanes Casparus Nafj et Statalt. Christ, Mathias Christen giraus, et Stalt. Jacob Albrecht Statalt. della Visnaunca et mei Suttascret [Caplazi p.t. Paroch. Jndg. mpp.]. [Von uns paginiert].

Capitals 1807: Cudisch dels Capitals della parochiala de S.Martin cau Trun Rinovaus 1807 da mei Placi Frisch p.t. malvengonz pharrer, sut ugadia de Sigr. Str. Andriu Giusep Millar.

Brief Capitals 1807: Brief - datierend aus dem Jahre 1797 - am Schluss von Capitals 1807.

Parochiala Trun: Urbari della Venerabla Farria u Prebenda Parochiala de Trun. [Nach 1858].

Caplania Trun 1637: Urbari dalla Caplania da Trun 1637ff. [Von uns paginiert].

Caplania Trun 1759: Urbari dalla Caplania da Trun 1759ff. [Von uns paginiert].

Caplania Trun 1871: Urbari della Caplonia de Trun. 1871.

Nossadunna 1806: Codisch De Quen della Basselgia de Nossa Doña della Glisch che stat Schiscentta Sil chrest de l'acladira dilg Trer en et dar ora tscheins et Capithal Sco Suonda. Screts glion 1806 ils 20 de februari de Mejj Suttaschrets vugau de quei temps in fede Pieder Antonjj Spescha.

S.Catrina 1751: Urbarium der filial kirch S.Catharina virginis et martyris in trunzs 1751. [Von uns paginiert].

S.Catrina 1807: Cudisch de Quen della baselgia filiala de S.Catharina della lud. Vischneunca de Trun rinovaus e mess en worden ilg On 1807 tras mei Placi Frisch malvengonz Plevon della Cuminonza da quei temps.

S.Valentin 1707: Rodel della Capluta de SS.Sebastian a S.Valentin, el Vishinadi de Chrestazza, à Trunt. Anno 1707.

SPESCHA, S.Valentin: P.A SPESCHA, *Per savida d'igl Ugau Baselgia de S.Bistgaun, e S.Valentin en Cristatscha. Scretta, e consignada gl on 1823.*

S.Onna 1807: *Cudisch de Quen della Baselgia filiala de S.Onna enten nossa lud. Vischn. de Trun Renovaus 1807 de mei Placi Frisch malvengonz Plevon della Cuminonza.*

S.Giusep 1682: *Urbari dalla caplutta da Sogn Giusep. 1682. [Von uns paginiert].*

Lib.Def.: *Liber Defunctorum in Tront.*

6.2.1.5. Archiv der Kaplanei Zignau

Caplania Zignau: *Urbari dalla Caplania da Zignau. [Von uns paginiert].*

6.2.2. S t a a t s a r c h i v G r a u b ü n d e n i n C h u r

Abschrift Spendrodel 1459: *Abschrift von Spendrodel 1459. [Stammt aus dem Nachlass von G.C.Muoth (1844-1906) und datiert aus dem späten 19.Jh. Signatur B 1137³⁴].*

6.2.3. A r c h i v d e s K l o s t e r s D i s e n t i s

Synopsis: A.de FUNS, *Synopsis Annalium Disertinensium*. Manuskript. [Vgl. hierzu I.MÜLLER, *Die Disentiser Klosterchronik (Synopsis) vom Jahre 1696* in ZSG.13,417ff.].

WENZIN, Descriptio: M.WENZIN, *Descriptio brevis Communitatis Desertinensis*. Manuskript. Kopie aus dem Jahre 1816. [Pater M.WENZIN lebte von 1682-1745. Das Manuskript wurde von C.DECURTINS in *Monat-Rosen* 26,381ff. publiziert].

6.2.4. G e m e i n d e a r c h i v O b e r s a x e n

GA Obersaxen, Urk.Nr.35: 1698, 19. Mai. *Compromissentscheid betr. Safraga zwischen der Gemeinde Obersaxen und den Nachbarn zu Safraga*. Original.

GA Obersaxen, Urk.Nr.52: 1774, 10. August. *Abkommnis zwischen Obersaxen einer- und Truns, Ringgenberg anderseits betr. ein Stück Wald in Safraga*. Original.

6.2.5. G e m e i n d e a r c h i v P i g n i a

GA Pignia, Urk.Nr.20: 1733, 26. Januar. *Salmertschen = Schnitzliste*. Original, Papier, dt.

GA Pignia, Urk.Nr.34: 1800, 26. Dezember. *Beschluss betreffend rodweise Verteilung des Artillerie-Transportes auf die Salmertschen*. Original, Papier, dt.

6.2.6. G e m e i n d e a r c h i v S u m v i t g

GA Sumvitg, Urk. Nr. 5: 15. Jh. ex. Lehenbrief an Padrutt Ga Riedi betr. das Gut Balkunsutt. Original, Pergament, dt.

GA Sumvitg, Urk. Nr. 10: 1495, 11. Mai. Kaufbrief betr. einen jährlichen Zins ab Krapfenberg. Original, Pergament, dt.

6.2.7. P f a r r a r c h i v V i g n o g n

Pfarrarchiv Vignogn, Urbar 1696: Urbar und Jahrzeitbuch für die Pfarrpfründe Vigens 1696-1775.

Pfarrarchiv Vignogn, Urbar 1783: Urbar und Jahrzeitbuch für die Pfarrpfründe Vigens 1783-1908. [Mehrere Paginierungen].

6.2.8. P r i v a t b e s i t z

Brief VL: Brief vom 10. Februar 1843. Privatbesitz von Veronica Lombriser, Darvella.

Convenziun Ferrera: Convenziun fatga per manar l'ava della Ferrera a tras il vitg Cartatscha, per schuar ils funs dalla vallèta nummada Quadra giu encunter S. Onna. 1843. Manuskript. Privatbesitz von Franz Decurtins-Job, Trun (1912-1987). [Für unsere Untersuchungen stellte Dr. Paul Tomaschett, Luzern/Lumneins, eine Photokopie zur Verfügung].

Inventari GAT: Inventari sur la facultad de Gion Ant. Tomaschett, Zignau, fixaus definitivamein ils 7 de mars 1933. Manuskript. Privatbesitz von Rosa Antonia Tomaschett-Vinzens, Zignau.

Instrument Duitg gron: Instrument conc. il Duitg gron. 1843. Manuskript. Privatbesitz von Gieri Giusep Quinter-Carigiet, Trun (1905-1988). [Für unsere Untersuchungen stellte Dr. Paul Tomaschett, Luzern/Lumneins, eine Photokopie zur Verfügung].

Waldplan Zavrugia: Topograph. Aufnahme. Zavrugiatobel. 1:5 000. Chur 1928. Privatbesitz von Lorenz Tomaschett, Trun.

6.3. F L U R N A M E N S A M M L U N G E N

MATHIUET, Flurnamen: M. MATHIUET, Die Flurnamen von der Dorfschaft Surrein und vom Somvixertal. Patentarbeit. 1978. Daktyloskript. [Photokopie in Mat. RN.].

NAY, Nadel's-Dadens: V. NAY, L'alp Nadel's-Dadens. Lavur da patent. 1977. Daktyloskript. [Für unsere Untersuchungen stellte der Autor eine Photokopie zur Verfügung].

NAY, Nums locals: A. NAY, Ils nums locals da vart dretga dil Rein dalla vischnaunca da Trun. Lavur da patent. 1981. Manuskript. [Für die Dauer unserer Untersuchungen überliess uns der Autor das Original].